

---

**Produktname: EMR3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab10448**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	70kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	EMR3
<b>Alternative Namen</b>	EMR3; EGF-like module-containing mucin-like hormone receptor-like 3; EGF-like module receptor 3
<b>Gen-ID</b>	84658.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9BY15
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen EMR3 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 603–652

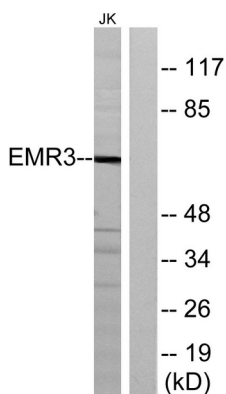
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Klasse-B-Sieben-Transmembran-Rezeptorfamilie (TM7), die vorwiegend von Zellen des Immunsystems exprimiert wird. Familienmitglieder zeichnen sich durch eine ausgedehnte extrazelluläre Region mit einer variablen Anzahl N-terminaler EGF-ähnlicher Domänen aus, die über eine Mucin-ähnliche Spacer-Domäne an eine TM7-Domäne gekoppelt sind. Dieses Gen ist eng mit dem Gen für den EGF-ähnlichen Molekül-haltigen Mucin-ähnlichen Hormonrezeptor 2 auf Chromosom 19 verknüpft. Dieses Protein könnte eine Rolle bei myeloiden Interaktionen während Immun- und Entzündungsreaktionen spielen. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2014], Funktion: Rezeptor, der wahrscheinlich an myeloiden Interaktionen während Immun- und Entzündungsreaktionen beteiligt ist. Ein Ligand für die lösliche Form dieses Rezeptors ist auf der Oberfläche von aus Monozyten differenzierten Makrophagen und aktivierten Neutrophilen vorhanden. PTM: Proteolytisch gespalten in zwei Untereinheiten, eine extrazelluläre  $\alpha$ -Untereinheit und eine Sieben-Transmembran-Untereinheit. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 2, LN-TM7-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine GPS-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält zwei EGF-ähnliche Domänen. Subzelluläre Lokalisation: Eine lösliche Form ( $\alpha$ -Untereinheit) ist ebenfalls nachweisbar. Untereinheit: Bildet ein Heterodimer, bestehend aus einer großen extrazellulären Region ( $\alpha$ -Untereinheit), die nicht-kovalent an eine Sieben-Transmembran-Untereinheit ( $\beta$ -Untereinheit) gebunden ist. Gewebespezifität: Zeigt eine überwiegend auf Leukozyten beschränkte Expression mit den höchsten Konzentrationen in Neutrophilen, Monozyten und Makrophagen.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des EMR3-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.